

## **Au Pairs lernen Land und Leute kennen**

Au Pairs betreuen die Kinder einer Gastfamilie und helfen bei der täglichen Hausarbeit mit. Dafür stellt die Familie Unterkunft, Verpflegung und Taschengeld zur Verfügung. Der Vorteil: das Kennenlernen eine andere Sprache, erweitern des Horizont und sammeln von Erfahrungen im Umgang mit Kindern. Bei einigen Angeboten müssen die An- und Abreise selbst finanziert werden, ansonsten kostet es eine Vermittlungsgebühr, die in der Regel bei 100-200 € liegt. Sprachkurse im Land werden z.T. von der Gastfamilie bzw. der Austauschorganisation übernommen.

Wer eine Au Pair-Stelle sucht, sollte in der Regel zwischen 18 und 24 Jahren (bei manchen Agenturen auch bis 30 Jahre) alt sein und Erfahrung in der Kinderbetreuung nachweisen können. Bis auf ein paar Ausnahmefälle ist das Programm auch für junge Männer zugänglich, jedoch ist die Vermittlung meist schwieriger. Grundkenntnisse der Landessprache sind mit Sicherheit wichtiger als ein Führerschein, aber auch der ist oft willkommen. Ein Au Pair-Aufenthalt dauert 3 bis 12 Monate. Kurze Aufenthalte werden vor allem in den Sommermonaten angeboten.

Bei den Vermittlungsagenturen sollten sich Interessierte ausführlich über Art und Umfang der geforderten Tätigkeit sowie über die Risiken und Klippen des Au Pair-Alltags, über Arbeitsverträge, gesetzliche Formalitäten und über Sprachschulen informieren. Die Gütegemeinschaft Au pair e.V. hat für Au Pair-Agenturen, die ausländische Au Pairs in deutsche Gastfamilien vermitteln, Qualitätsstandards festgelegt. Diese gelten zwar nicht für Au Pair-Agenturen, die ins Ausland entsenden, jedoch kann man sich bei der Auswahl einer Au Pair-Agentur an diesen Gütebestimmungen orientieren.

Zwar besteht die Möglichkeit, den Au Pair-Aufenthalt privat zu organisieren und eine Familie über diverse Internetdatenbanken zu suchen, wir empfehlen jedoch die Vermittlung über eine seriöse Organisation. Dadurch sind sowohl Au Pairs als auch Gastfamilien vertraglich abgesichert. Bei Problemen steht die Organisation als Ansprechpartner zur Verfügung und ein Familienwechsel kann ggf. stattfinden. Mehrere Partner des BundesForum sowie Mitglieder der Mitglieder vermitteln Au Pairs sowohl nach Deutschland als auch ins Ausland.

Für einen Au Pair-Aufenthalt gibt es keine Bewerbungsfristen. Eine Bewerbung ist ganzjährig möglich. Es ist auf jeden Fall empfehlenswert, sich frühzeitig zu melden, damit eine passende Gastfamilie gefunden werden kann. Wer als Au Pair in ein Land gehen will, für das ein Visum benötigt wird, sollte sich einige Monate im Voraus bewerben, da die Visumsbeschaffung unter Umständen sehr lange dauern kann.

Einen Au Pair-Aufenthalt kann man in vielen Ländern durchführen. In den

USA, Australien, Neuseeland sowie West- und Nordeuropa sind die Chancen gut, einen Platz zu bekommen; aufgrund mangelnder Nachfrage ist es dagegen in Osteuropa, Asien, Lateinamerika und Afrika sehr schwierig oder gar unmöglich, eine Au Pair-Stelle zu finden.